

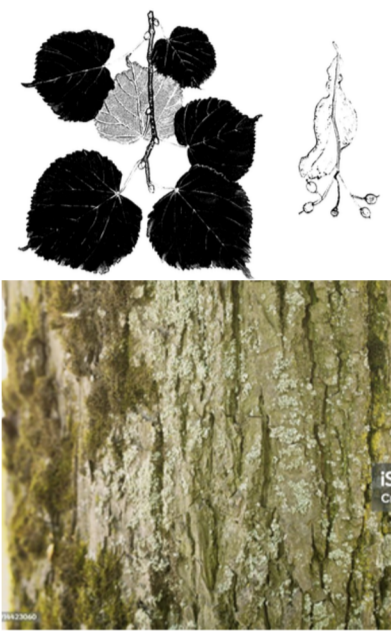
Schnecken tempo



Carpinus betulus



Platanus acerifolia



Tilia europeae



Acer platanoides



Prunus avium

Grundriss M 1:200



Schnittansicht A - A' M 1:200



Der Entwurf basiert auf der **Schnecke als zentrales Leitmotiv**. Die charakteristische **Spiralform** wird im Grundriss aufgenommen und prägt sowohl die Wegführung als auch die Anordnung der Aufenthaltsorte. Gegensätze wie **trocken und feucht, sonnig und schattig, offen und geschlossen** strukturieren den Park und schaffen unterschiedliche atmosphärische Situationen.

Die **organische Wegführung** folgt keiner direkten Logik, sondern erinnert an eine **Schleimspur**. Der Weg ist bewusst nicht der schnellste Übergang über den Platz, sondern lädt zum Verlangsamten ein. Dadurch entsteht eine Abfolge von Bewegungs- und Verweilräumen, die das bewusste Erleben des Ortes fördern.

Große **schneckenförmige Sitzbänke** setzen markante Punkte im Park und sorgen für Abwechslung entlang des Weges. Ergänzend dazu dienen **Sitzsteine** als informelle Aufenthaltsmöglichkeiten, die das freie Aneignen des Raumes unterstützen.

Zur Mitte hin verdichtet sich der Park zu einem **kleinen Waldraum**, der Ruhe, Geborgenheit und eine gewisse Verwildernis ausstrahlt. Im Kontrast zu den **großen, offenen Wiesenflächen** im äußeren Bereich entsteht hier ein geschützter Kern. Ein **kleiner Wildteich** bildet den feuchten Mittelpunkt des Parks und verstärkt den atmosphärischen Gegensatz zwischen Offenheit und Rückzug.

Der Park versteht sich als **Ort der Entschleunigung**. Unter dem Namen Schnecken tempo lädt er dazu ein, den schnellen Alltag kurz anzuhalten, sich treiben zu lassen und den Raum bewusst langsam zu erleben.